



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 25-26 / 2026 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 17.06.2026

Sonntag, 21. Juni 2026
12. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 10,26-33

Evangelium: Mt 10, 37-42

Sonntag, 28. Juni 2026
13. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A



Zwei Spatzen auf einem Grabstein bringen zum Ausdruck, was Jesus den Seinen verspricht: Fürchtet euch nicht. Niemand fällt aus der Hand des Vaters. Wenn das Leben und auch das Sterben unter dieser Überschrift steht, kann ich anders leben und auch dem Tod anders begegnen. Gelassener. Vertrauender. Hoffnungsvoller. Und wenn das Vertrauen in das Versprechen Jesu manchmal schwindet und Angst und Zweifel groß werden, dann bitte ich den Herrn, dass er mir glauben hilft.

EVANGELIUM: MT 10, 26-33

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern! Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Gedanken zum Evangelium: „*Furcht entsteht dann, wenn es eine klare Bedrohung gibt – zum Beispiel wenn man von einem Fremden verfolgt wird*“, sagt Prof. Dr. Ulrich Ettinger vom Institut für Psychologie der Universität Bonn. Angst trete dagegen in Situationen auf, die nicht eindeutig sind, etwa wenn jemand allein zu Hause ist und ein unbekanntes Geräusch hört. In der Alltagssprache wird aber häufig nur das Wort „Angst“ für beide Emotionen verwendet. „*Angst war und ist eine wichtige Empfindung des Menschen. Sie lässt uns vorsichtig sein, warnt uns vor eventuellen Gefahren und lässt uns Reaktionen vorausschauend bedenken. Angst kann allerdings auch lähmend sein, wenn sie uns ganz beherrscht. Dann haben wir keine Kraft, neue Dinge auszuprobieren, wir sind nicht mehr fähig, das kleinste Risiko einzugehen, schon gar nicht für unsere innere Überzeugung einzustehen, wenn es schwierig wird. Aus Angst, etwas Falsches zu sagen oder angefochten zu werden, reden wir manchmal lieber nicht im Licht und tun unsere Meinung auch nicht auf den Dächern kund. Das Evangelium spiegelt die Lebenssituation der Christengemeinden Ende des 1. Jh. wider. Die Nachfolge Jesu war nicht ungefährlich, sie konnte das Leben kosten. Der Text verharmlost Verfolgung und Leiden nicht, es ist eindeutig von Tod die Rede. Aber er möchte in dieser schwierigen Situation den Gläubigen die Gewissheit geben, dass ihr Leben mit allem, was kommen mag, in Gottes Hand geborgen ist. Es ist kein Heile-Welt-Glaube, wohl aber tiefe Zuversicht. Ob diese auch mich trägt, werde ich nur erfahren, wenn ich mich auf sie einlasse.*“ (Laacher Messbuch)



Spurengruppe für die Kinder, die in diesem Jahr ihre Erstkommunion gemacht haben. Anmeldungen bis Ende Juni an Petra Kolvenbach petra.kolvenbach11@gmail.com oder per WhatsApp 0486 267623 oder an Anita Laschet anita@metall.be oder unter 0473 413176.

EVANGELIUM: MT 10, 37-42

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Gedanken zum Evangelium: Der Anspruch Jesu, ihn an die erste Stelle zu setzen, war für einen Juden damals eine unerhörte Provokation. Das Gesetz legte fest, dass ein Israelit nur Gott mehr lieben darf als Vater und Mutter – niemals aber einen anderen Menschen. Da die Eltern als Vertreter Gottes galten und auch die Liebe zu den Kindern als heilig eingestuft wurde, tat Jesus etwas Ungeheuerliches: Er setzte sich nicht nur an die Stelle Gottes, sondern stellte auch das gewohnte Miteinander der Familie in Frage. Doch Jesus weiß, dass er den Menschen das „Ein und Alles“ sein kann und möchte. Er weiß, dass dies gut für uns ist, weil jede rein menschliche Beziehung zerbrechlich ist. (Ideenwerkstatt Gottesdienste)

Auch bei uns sorgt diese radikale Forderung im ersten Moment oft für Kopfschütteln und Unverständnis. Doch um Jesus wirklich im Geist nachzufolgen, braucht es eine innere Freiheit. Nur so können wir alte, einengende Glaubensmuster durchbrechen und durch neue, lebensfördernde Haltungen ersetzen. Wenn wir Gott in die Mitte unseres Daseins stellen, entlasten wir uns und unsere Mitmenschen. Wir befreien unsere Partner, Kinder und Eltern und uns selbst von dem unerfüllbaren Druck, für unser absolutes Glück verantwortlich zu sein. Indem wir akzeptieren, dass jede menschliche Beziehung zerbrechlich ist und Fehler passieren dürfen, gewinnen unsere Begegnungen eine ganz neue, befreiende Qualität.

In diesem Licht bekommt auch das „tägliche Kreuz“, von dem Jesus spricht, eine lebensbejahende Bedeutung. Es fordert uns nicht dazu auf, krampfhaft nach Leid oder Entbehrung zu suchen. Vielmehr geht es um die innere Bereitschaft, das eigene Leben mit all seinen Höhen und Tiefen dankbar anzunehmen und die Kontrolle ein Stück weit abzugeben. Wer versucht, sein Leben verbissen abzusichern, verkrampft. Wahre Lebensqualität entsteht erst dort, wo wir loslassen und unser Leben für andere öffnen – ein Schritt, der zwar Überwindung kostet, aber auch tiefe Zufriedenheit schenkt. (Diözese Linz)

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 12. So im Jk: „Für einen erholsamen Urlaub“

13. So im Jk: „Für eine kinderfreundliche Gesellschaft“

In allen Pfarren am Wochenende vom 20. / 21. Juni 2026:

Bischöfliche Kollekte für die Projekte unseres Papstes

Samstag, 20.06.: 2 Chr 24,17-25; Mt 6,24-34

18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier Sechswochenamt für Frau Ilse Rodenbusch geb. Thönnissen f. Fr. Irmgard Jousten-Lejoly / f. H. Erwin Jansen und d. Leb. u. Verst. d. Familien Jansen, Lohmann u. Arends
-----------	--

Sonntag, 21.06.: Jer 20,10-13; Röm 5,12-15; Mt 10,26-33

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. H. Marcel Lovenberg / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Leuther-Meyer
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe messe d'anniversaire p. Mme Germaine Hock-Zweber / p. les viv. et déf. des fam. Schins-Speetjens <u>nach der Messe:</u> Verkauf zu Gunsten der „Ichtusgruppe“
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse f. Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / f. Ehel. Michael Tillmanns-Lina Lies und Sohn Heribert / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Ehel. Paul Meyer-Irène Ernst <u>nach der Messe:</u> Verkauf zu Gunsten der „Ichtusgruppe“
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Wort-Gottes-Feier
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse Sechswochenamt für Frau Rita Convents-Pankert / 1. Jahrgedächtnis für Frau Katharina Derwahl / Jgd. f. Dr. Rudi Pankert / Ehel. Emonds-Neuhaus, Kinder u. Enkelkinder / Jgd. f. Pastor Hubert Korvorst <u>nach der Messe:</u> Verkauf zu Gunsten der „Ichtusgruppe“

Montag, 22.06.: 2 Kön 17,5-8.13-15a.18; Mt 7,1-5

19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier als Dank
-----------	--

Dienstag, 23.06.: 2 Kön 19,9b-11.14-21.31-35a.36; Mt 7,6.12-14

14.45 Uhr	Krankenhauskapelle: Anbetung
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 24.06.: Geburt Johannes des Täufers:

Jes 49,1-6; Apg 13,16.22-29; Lk 1,57-66.80

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

08:30 Uhr **Bergkapelle: Messfeier**
f. H. Jean Xhonneux

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier**

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier**
f. H. Erwin Heinen, Eltern und Schwiegereltern

Donnerstag, 25.06.: 2 Kön 24,8-17; Mt 7,21-29

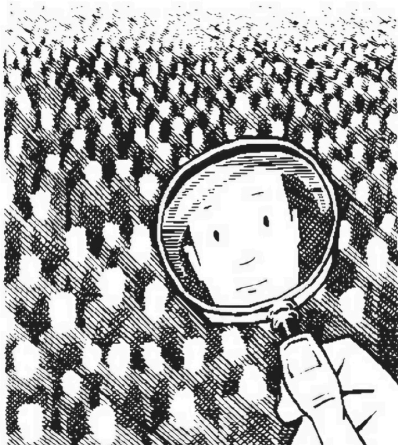
19:00 Uhr **Klosterkirche: Messfeier**
f. Fr. Maria Müller-Nicoll / f. H. Hellmuth Heck u. Ehel. Josef Schins u. Josefina Fatzaun / in besonderer Meinung

Freitag, 26.06.: 2 Kön 25,1-12; Mt 8,1-4

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier**
Ehel. Hubert u. Resi Pelzer-Dormann / f. H. Joseph Keutgens / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz / f. H. Walter Mersch u.f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Mersch-Theissen sowie d. Fam. Graff u. Ertz // Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker / Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh. / zu Ehren des Hl. Geistes

Samstag, 27.06.: Kgl 2,2.10-14.18-19; Mt 8,5-17

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier**
Sechswochenamt für Herrn Harald Toussaint / Jgd. f. Fr. Wiltrud Dericum



Gott liebt jeden Einzelnen

**von uns so,
als gäbe es
außer uns niemanden,
dem er seine Liebe
schenken könnte.**

Sonntag, 28.06.: 2 Kön 4,8-11.14-16a; Röm 6,3-4.8-11; Mt 10,37-42

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f. Ehel. Josef Miessen-Jacqueline Jaminon, f. H. Hans Miessen u. f. H. Hans Zimmermann / f. d. Leb. u. Verst. d. Familien Savelsberg, Schumacher und De Sy
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. Mme Rita Godesar-Müllender et les viv. et déf. de la fam. / p. les viv. et déf. des fam. Schins-Speetjens
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Familienmesse Jgd. f. Petra Cormann, f. H. Gerd Cormann und Großeltern / f. Fr. Marie-Josée Dederichs nebst Rudy und verst. Ang. / f. Fr. Anna Matthey nebst Johanna und Rita <u>nach der Messe:</u> Verkauf zu Gunsten der „Ichtusgruppe“
14:15 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Taufe von Elias Druschke
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse 1. Jahrgedächtnis für Frau Maria Plumacher-Jetzen

Montag, 29.06.; Petrus und Paulus: Am 2,6-10.13-16; Mt 8,18-22

13:45 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Schulmesse der SGO
17:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Abiturmesse der PDS
18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier



Petrus UND Paulus an einem Tag!
Besser kann man nicht ausdrücken, was die Kirche Christi sein soll. Petrus, schon vor Ostern Gefährte Jesu, UND Paulus, der Jesus „nur“ als den Auferstandenen kennengelernt hat. Petrus ist mit dem irdischen Jesus lange unterwegs gewesen. Er ist einer

von jenen, die erzählen konnten, wie es „damals“ war und was in Jerusalem geschehen ist. Paulus ist Jesus vor Ostern nie begegnet. Und nach Ostern hat er ihn verfolgt. Und doch gibt es bei beiden auch etwas fundamental Gemeinsames: Petrus hat nämlich vor Ostern von Jesus auch nichts verstanden. Das Entscheidende ist nachher geschehen – genauso wie bei Paulus.

Dienstag, 30.06.: *Am 3,1-8; 4,11-12; Mt 8,23-27*

09:20 Uhr **Pfarrkirche St. Katharina: Abschlussmesse** für alle Schüler(innen) der Grundschule Kettenis

14:45 Uhr **Krankenhauskapelle: Anbetung**

16:00 Uhr **Krankenhauskapelle: Messfeier**
Jgd. f. Hochwürden Piet Hendrichs

Mittwoch, 01.07.: *Am 5,14-15.21-24; Mt 8,28-34*

06:45 Uhr **Bergkapelle: Fröhschicht**

09:00 Uhr **Kapelle Nispert: Messfeier**

19:00 Uhr **Kapelle Oberste Heide: Wort-Gottes-Feier**
Gebetsstunde für Priester und Ordensleute

Donnerstag, 02.07.: *Am 7,10-17; Mt 9,1-8*

19:00 Uhr **Klosterkirche: Messfeier**

f. H. Hans Bosch u. leb. & verst. Angeh. / f.d. verst. Priester der Pfarre
im Anschluss: Gebet für Priester und geistliche Berufungen

Freitag, 03.07.: **Herz-Jesu-Freitag;** *Am 8,4-6.9-12; Mt 9,9-13*

19:00 Uhr **Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier**

Ehel. Margarete Legros-Lorenz Hausmann, Ehel. Juliane Hausmann-Robert Weling sowie Ehel. Regina Hausmann-Hans Schlossmacher
im Anschluss: Herz-Jesu-Andacht

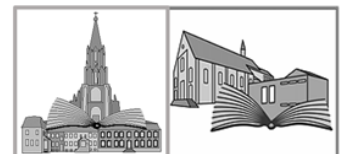
Samstag, 04.07.: *Am 9,11-15; Mt 9,14-17*

18:00 Uhr **Pfarrkirche St. Josef: Messfeier**
f. Fr. Ursula Hausmann

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Herzliche Einladung!

Am Samstag **20. Juni um 15 Uhr** in der Pfarrbibliothek St.Nikolaus,
Simarstrasse,4: „*Eine Reise ins Land der Fabeln*“

Eine Aufführung des Puppentheaters Emma in drei Sprachen: ukrainisch
(mit Übersetzung), deutsch und französisch.

Eintritt frei

Herzliche Einladung zum **Jahresabschlusskonzert „Let’s sing together“** **am Sonntag, 27. Juni 2026 um 17:00 Uhr in der Bergkapelle**

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu, der Sommer steht vor der Tür – und das wollen wir mit vielseitiger Musik feiern! In diesem Jahr erwartet Sie ein ganz besonderes Jahresabschlusskonzert, bei dem gleich mehrere Generationen gemeinsam auf der Bühne stehen.

Der Raerener Kinderchor und der Eastbelgica-Chor „Zwischentöne“ laden Sie alle ganz herzlich zu ihrem gemeinsamen Auftritt ein. Unter dem verbindenden Motto **„Let’s sing together“** möchten die beiden Chöre die Bergkapelle in Eupen mit Leben, fröhlichen Klängen und moderner Chormusik füllen.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die musikalische Vielfalt und lassen Sie uns gemeinsam das Chorjahr ausklingen!

Mitwirkende: Raerener Kinderchor & Eastbelgica „Zwischentöne“

Eintritt: Der Eintritt ist frei. Über eine freiwillige Spende zur Unterstützung der beiden Chöre freuen sich die Chöre sehr.

Wir freuen uns auf ein schönes Konzert und über jeden großen und kleinen Zuhörer aus unseren Gemeinden!

Im Rahmen von **„Atem holen für die Seele“** wird ab dem 28.06 in der Bergkapelle erneut eine Kunstausstellung organisiert. Diesmal mit Werken der Künstlerin Marie-Noëlle Weber-Schmetz aus dem Jahr 2022 (nach der Flut)

Königliche St. Sebastianus Schützengesellschaft Kettenis 1760 VoG

Am Sonntag, **den 28.06.2026**, findet in den Anlagen des Cafés „Zur Closey“ in Kettenis unser traditioneller Königsvogelschuss statt.

Gegen 15:15 Uhr begibt sich unser Festzug, in Begleitung der Kgl. Harmonie Kettenis, von der Talstraße, zur Kranzniederlegung am Ehrendenkmal und anschließend zur Closey, wo wir gegen 16:00 Uhr eintreffen.

Der Wettkampf um die Königs- und Prinzenwürde wird um 16:30 Uhr beginnen.

Am darauf folgenden Wochenende findet am Samstag, den 04.07.2026, unser Königsball in der Aula der Grundschule Kettenis statt. Beginn des Königsballs ist um 20:00 Uhr

Ichtus – Helfer gesucht
Lourdesfahrt vom 17.-23.08.2026



Seit vielen Jahren begleiten junge Helferinnen und Helfer die Bistumspilgerfahrt nach Lourdes und stellen sich dort in den Dienst der älteren und gehbehinderten Menschen. Gesucht werden deshalb Jugendliche ab 15-16 Jahren, die gerne helfen, dabei jede Menge Spaß haben und viel miteinander und auch mit den Pilgern lachen und erzählen. Gemeinschaft und Vertrauen, Engagement und Hilfsbereitschaft, Lachen und Freude werden bei den Ichtuslern großgeschrieben. Bei Interesse einfach melden per Mail an ichtusgruppe@hotmail.com oder unter der Nummer 0499 33 85 42.

Um es vor allen Dingen den Jugendlichen zu ermöglichen, zu einem für sie angemessenen Preis an solch einer Reise teilzunehmen, werden in den kommenden Wochen wieder Verkäufe an den Kirchentüren stattfinden. Angeboten werden Kugelschreiber, Spruch- und Grabkerzen und Karten zu verschiedenen Anlässen.

Wenn Sie keine Gelegenheit haben, uns an den besagten Daten zu treffen, möchten aber dennoch gerne unsere Produkte kaufen, kontaktieren Sie uns. Gerne können Sie unser Projekt auch einfach finanziell unterstützen durch das Überweisen einer Spende auf das Konto der Ichtusgruppe (BE45 7310 2506 6589). Wir danken allen von Herzen für die Unterstützung!

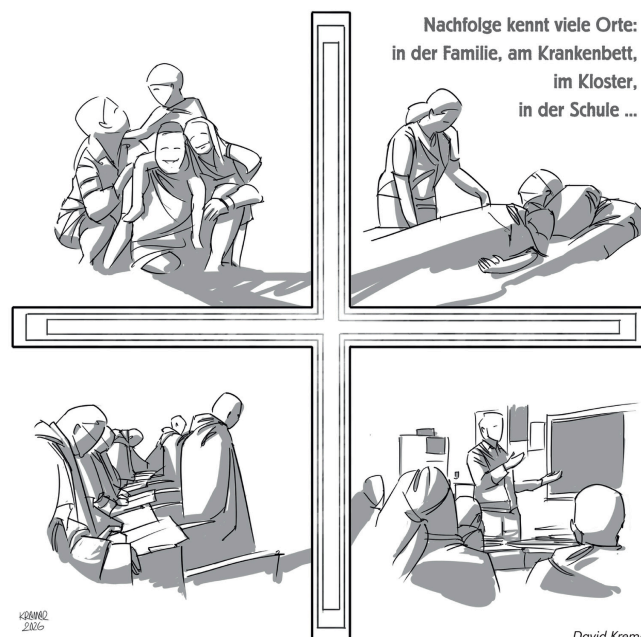
Verkäufe:

So 21.6., 9.15 Uhr frz. Messe in der Klosterkirche, Oberstadt

So 21.6., 10.30 Uhr: Familienmesse in der Pfarrkirche St. Katharina, Kettenis

Sa 27.6., 18 Uhr: Abendmesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus

So 28.6., 10.30 Uhr: Familienmesse in der Pfarrkirche St. Josef, Unterstadt



Ich brauche eine Pause –
urlaub für Leib und Seele



Deutschsprachige Exerziten in Stille

Im Foyer de Charité in Châteauneuf-de-Galaure (F)



Vom Montag, 3. August 2026

bis Sonntag, 9. August 2026

geleitet von: **Pater Peter Meyer(D)**

Thema: Jesus immer mehr kennen
und Lieben lernen

Auskunft und Einschreibungen für die Busreise aus Ostbelgien
Bettina Schroeder 087/65 67 76 bettina_schroeder@hotmail.com

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuero.stjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr
und von 16 - 17 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie
sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.



Alle Evangelisten beginnen die Geschichte Jesu mit dem Wirken Johannes des Täufer. Er soll Israel auf das Kommen des Erlösers vorbereiten. Lukas geht noch weiter zurück. Er beginnt mit der Verkündigung und Geburt des Täufer und stellt sie in Parallele zur Verkündigung und Geburt Jesu dar. Gottes Handeln hat ein „Strickmuster“, an dem man es erkennen kann.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 21.06.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Rita Mackels

1. Fina Keifens: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Armin Wilding: Künstliche Intelligenz und Glaube (1)
3. Rita Mackels: Johannes der Täufer, Mahner, Wegbereiter und Prophet einer neuen Zeit.

DIENSTAG, 23.06.

19:00 Uhr: Firmbegleitertreffen

MITTWOCH, 24.06.

14:30 Uhr: Besinnung der Selbsthilfegruppe Parkinson zum Thema „Zeit“ im Patienten Rat & Treff. Weitere Infos zu den monatlichen Treffen: PRT 087/ 55 22 88 René Thoma 0471/406033

14:30 – 16:30 Uhr: Mess'Aje Nachtreffen im Pfarrhaus Kettenis



FREITAG, 26.06.

Start des Krankentriduums in Banneux in deutscher Sprache (bis zum 30.06.)

14:30 Uhr Besinnung der Selbsthilfegruppe Parkinson zum Thema „Zeit“ im Patienten Rat & Treff. Weitere Infos zu den monatlichen Treffen: PRT 087/55 22 88 RenéThoma 0471/406033

SAMSTAG, 27.06.

17:00 Uhr: Jahresabschlusskonzert Raerener Kinderchor & Eastbelgica „Zwischentöne“ - Bergkapelle

SONNTAG, 28.06.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr) Moderation: Manuela Theodor

1. Fina Keifens: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Armin Wilding: Künstliche Intelligenz und Glaube (2)

Manuela Theodor: „Petrus und Paulus“

MITTWOCH, 01.07.

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

DONNERSTAG, 02.07.

Hauskommunion

Liebe Mitchristen,

die Zeit der großen Feiertage ist vorüber – Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam, wir sind im ganz normalen Jahreskreis. Wie schnell die Zeit doch vergeht. Für so manche geht jetzt die – mehr oder weniger – anstrengende Prüfungszeit vorbei, für andere ist es die Vorbereitung in eine neue Lebensphase, für viele rückt die Ferien- oder Urlaubszeit näher und man freut sich auf ein wenig mehr Ruhe und Atempausen. Andererseits kann diese Zeit durch weltpolitische, gesellschaftliche oder ganz persönliche Desaster einem jegliche Standfestigkeit rauben, so dass es umso wichtiger wird, eigene (Kraft)Quellen zu entdecken und zu nutzen, um wieder die eigene Balance zu finden. Helfen können da gute Gespräche, ein aufgerichtet und aufgefangen werden, ein Innehalten und Durchatmen, ... Es ist auch möglich, dass diese Zeit gerade intensiv die Sehnsucht nach Sonne, Wärme und Lebendigkeit spüren lässt und der Wunsch aufzubrechen, neue Lebensziele anzustreben oder gemeinsam eine neue Lebensphase anzugehen, in die Tat umgesetzt wird.

In die Tat umgesetzt wurde an Fronleichnam unser Thema „Brot für den Frieden“. Danke allen, die sich in irgendeiner Form eingebracht oder beteiligt haben. Wir konnten in Kettenis und in Eupen spüren, dass es wichtig ist an den Frieden zu glauben, Frieden zu nähren und dem Guten immer wieder Energie zu schenken und selbst als „Friedenstauben“ loszufliegen und das Gute weiter zu verbreiten. Wie sagte mir vor kurzem jemand *„das Negative hat schon genügend Aufmerksamkeit, wir können nur dem Positivem, all' das, was Leben fördert und nährt, unsere Energie schenken und durch unser Gebet und unseren Segen etwas bewirken.“* Positive und heilsame Energie, die als Kraftquelle wirkt: Das konnten die Teilnehmer des Mitsingkonzerts am Sonntag in der Pfarrkirche St. Josef spüren und klingen lassen. Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens hatte der Frauenchor Voices unter dem Motto „Gemeinsam singen“ mit Kathrin Eigendorf eingeladen. Das abwechslungsreiche Repertoire sorgte für Freude und Verbundenheit. Mit „Happy Day“ und „Fix You“ endete der Abend schließlich mit viel Applaus und guter Laune.

Wollen wir gestärkt durch die Zeit gehen, mit dem Segen Gottes und in seiner Liebe und hoffentlich spüren, dass wir – in unserem Pfarrverband – nicht alleine unterwegs sind: *„Unterwegs in eine neue Welt, in der ein Glaube uns zusammenhält. Unterwegs in eine neue Zeit, wir vertraun auf Gottes Ewigkeit. Unser Glaube an eine neue Welt, in der nicht Krieg, sondern nur der Friede gilt, verleiht uns Füße, die Friedenswege finden, mit Gottes Segen Gewalt das Ende künden!“* (Jugolo 432)

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag sowie eine gesegnete und friedvolle Zeit,

eure Pfarrassistentin Anita Laschet